Studiengangsspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/Optometrie“

an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung vom 13.09.2016 (GVBl. S. 437), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/Optometrie“. Der Rat des Fachbereichs SciTec hat am 23.01.2018 diese Ordnung beschlossen. Der Rektor der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 21.03.2018 diese Ordnung genehmigt.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Zugang zum Studium
§ 3 Immatrikulation
§ 4 Aufbau und Inhalt des Studiengangs
§ 5 Regelstudienzeit
§ 6 Akademischer Grad
§ 7 Praktika
§ 8 Wahlpflichtmodule
§ 9 Bachelorarbeit
§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2.1: Bachelorzeugnis Deutsch
Anlage 2.2: Bachelorzeugnis Englisch
Anlage 3.1: Zusatzdokument Deutsch
Anlage 3.2: Zusatzdokument Englisch
Anlage 4.1: Bachelorurkunde Deutsch
Anlage 4.2: Bachelorurkunde Englisch
Anlage 5: Diploma Supplement

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen ergänzen die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge im Fachbereich SciTec und gelten für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/Optometrie“ des Fachbereichs SciTec der Ernst-Abbe-Hochschule Jena.
(2) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen gelten für Studierende, die ab dem Wintersemester 2018/2019 immatrikuliert werden.

§ 2 Zugang zum Studium

(1) Zum Studium berechtigen alle in §§ 60 bzw. 63 ThürHG genannten Hochschulzugangsvoraussetzungen.
(2) Studienbewerber ohne abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf haben ein Vorpraktikum (gemäß Allgemeiner Teil der Studienordnung für Bachelorstudiengänge § 3 Nr. 12) von 8 Wochen in einem augenoptischen Fachgeschäft vorzuweisen. In begründeten Ausnahmefällen kann ein fehlendes Vorpraktikum in vorlesungsfreien Zeiten bis zum Abschluss des dritten Fachsemesters nachgeholt werden.

§ 3 Immatrikulation

Die Immatrikulation in das erste Fachsemester erfolgt in der Regel zum Wintersemester.

§ 4 Aufbau und Inhalt des Studiengangs

(1) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 ECTS-Punkte erforderlich, davon pro Semester durchschnittlich 30 ECTS-Punkte.
(2) Inhalt und Aufbau des Studiengangs, insbesondere die Zahl der Module und die Reihenfolge der Ableistung der Module sowie die Bemessung des Studienvolumens in Semesterwochenstunden regelt der Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1).
(3) Der Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) regelt weiterhin, ob und welche Module aufeinander aufbauen sowie die Art und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen.

§ 5 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

§ 6 Akademischer Grad

Nach erfolgreicher Absolvierung aller Modulprüfungen des Studiengangs verleiht die Ernst-Abbe-Hochschule Jena den akademischen Grad „Bachelor of Science“, Kurzbezeichnung „B.Sc.“.

§ 7 Praktika

(1) Das Studium beinhaltet vorlesungsbegleitende Praktika und ein Praxismodul.
(2) Die vorlesungsbegleitenden Praktika sowie das Praxismodul sind in Anlage 1 aufgeführt.
(3) Das Praxismodul findet in einem geeigneten Unternehmen bzw. einer Institution oder an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena statt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in wissenschaftlichen Aufgabenstellungen anwenden zu können. Sie werden dabei von der Institution bzw. dem Unternehmen und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena betreut.
(4) Die Zulassungsvoraussetzungen für das Praxismodul sind die erfolgreiche Absolvierung des Vorpraktikums sowie der Module bis einschließlich des 4. Fachsemesters.
(5) Die Dauer des Praxismoduls beträgt mindestens acht Wochen, davon sind mindestens zwei Wochen an einer klinisch-ophthalmologischen Einrichtung zu absolvieren.
(6) Es gilt die in Anlage zur Allgemeinen Studienordnung festgelegte Praktikumsordnung.

§ 8 Wahlpflichtmodule

Der Studien- und Prüfungsplan (Curriculum) enthält ein Wahlpflichtmodul mit einem Umfang von sechs ECTS-Punkten. Die Studierenden können aus den im Studien- und Prüfungsplan aufgeführten Wahlpflichtmodulen wählen. Die ausgesuchten Module müssen in der Summe mindestens sechs ECTS-Punkte umfassen.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Für die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit sind beim Studienfachberater folgende Unterlagen einzureichen, soweit sie nicht bereits vorliegen:

a. der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an allen geforderten Modulprüfungen des jeweiligen Bachelorstudienganges (siehe Anlage 1).
b. eine Erklärung des Bewerbers, dass er die Bachelorprüfung in dem gewählten Bachelorstudiengang nicht bereits an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder sich nicht in einem noch nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren befindet.

(2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsbestimmungen

(1) Die studiengangsspezifischen Bestimmungen treten am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgenden Monats in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudienganges „Augenoptik/Optometrie“ vom 08.06.2017 (Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena 06/2017), geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 27.10.2017 (Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena 12/2017) außer Kraft.
(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/2019 aufgenommen haben, findet die in Absatz 2 genannte Studien- und Prüfungsordnung bis zum Sommersemester 2022 Anwendung.

Jena, den 21.03.2018

Prof. Dr. Mirko Pfaff
Dekan Fachbereich SciTec

Prof. Dr. Steffen Teichert
Rektor

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/ Optometrie“

1. Semester:

Modul-nummer	Modulname Module name	Semester-wochenstunden				ECTS-Punkte des Moduls			Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungs-leistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote (Studienleistungen)	Zugangs-Voraus-setzungen für Modulprüfung	Sprache der LV und PL
		V	S	Ü	P	PM	WPM	WM					
ST.1.340	Anatomie und Physiologie Anatomy and Physiology	4	0	0	0	6	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.341	Grundlagen Augenoptik Basics of Ophthalmic Optics	2	4	0	3	9	---	---	AP oder Anerkennung des Moduls bei Vorliegen der Berufs-ausbildung „Augenoptik“	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.254	Grundlagen Messtechnik Basics of Measurement Techniques	2	0	0	1	3	---	---	SP 90 min. AP: Prot.	80 % 20 %	---	---	Deutsch
GW.1.218	Mathematik I Mathematics I	4	0	2	0	6	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.336	Physikalisch-Chemische Werkstoffeigenschaften Physical-Chemical Material Properties (Teilmodul Chemie Submodule Chemistry) (Teilmodul Werkstoffkunde Submodule Material Sciences)	2 2	0 0	1 0	0 1	6	---	---	SP 90 min.	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/ Optometrie“

2. Semester:

Modul-nummer	Modulname Module name	Semester-wochenstunden				ECTS-Punkte des Moduls			Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungs-leistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote (Studienleistungen)	Zugangs-Voraus-setzungen für Modulprüfung	Sprache der LV und PL
		V	S	Ü	P	PM	WPM	WM					
ST.1.256	Optometrie I (Refraktionsbestimmung) Optometry I (Refraction)	3	1	0	2	6	---	---	AP	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch
ST.1.260	Physiologische Optik Physiological Optics	1	0	0	2	3	---	---	AP	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch
ST.1.261	Pathologie Pathology	3	0	0	0	3	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.278	Geometrische Optik Geometrical Optics	2	0	1	2	6	---	---	SP 90 min.	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch
GW.1.312	Physik Physics	3	0	3	0	6	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.263	Optik und Technik der Sehhilfen Optics and Technical Design of Visual Aids	3	2	0	0	6	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/ Optometrie“

3. Semester:

Modul-nummer	Modulname Module name	Semester-wochenstunden				ECTS-Punkte des Moduls			Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungs-leistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote (Studienleistungen)	Zugangs-Voraus-setzungen für Modulprüfung	Sprache der LV und PL
		V	S	Ü	P	PM	WPM	WM					
ST.1.257	Optometrie II (Binokularprüfung) Optometry II (Binocular Vision Analysis)	3	1	0	2	6	---	---	SP 90 min. AP: Prakt.	70 % 30 %	---	---	Deutsch
ST.1.266	Kontaktlinse I (Untersuchungstechniken Vorderer Augenabschnitt) Contact Lens I (Examination of the Anterior Eye Segment)	2	0	0	3	6	---	---	AP	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch
ST.1.269	Optometrische Kasuistik I Optometric Case Analysis I	1	1	0	0	3	---	---	AP	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.342	Pharmakologie Pharmacology	2	0	0	0	3	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.272	Physikalische Optik Physical Optics	3	0	2	1	6	---	---	SP 90 min.	100 %	SL: Prot., MT o. ST	---	Deutsch
ST.1.264	Licht- und Sehhilfentechnik Technology of Light and Visual Aids	5	0	0	1	6	---	---	AP	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/ Optometrie“

4. Semester:

Modul-nummer	Modulname Module name	Semester-wochenstunden				ECTS-Punkte des Moduls			Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungs-leistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote (Studienleistungen)	Zugangs-Voraus-setzungen für Modulprüfung	Sprache der LV und PL
		V	S	Ü	P	PM	WPM	WM					
ST.1.258	Optometrie III (Optometrische Untersuchungsmethoden) Optometry III (Optometric Investigation Methods)	3	0	0	3	6	---	---	SP 90 min. AP: Prakt.	70 % 30 %	---	---	Deutsch
ST.1.267	Kontaktlinse II (Kontaktlinsenanpass-technik und Versorgung) Contact Lens II (Contact Lens Fitting and Management)	2	0	0	3	6	---	---	AP	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch
ST.1.343	Betriebswirtschaftslehre für Augenoptik/ Optometrie Business Administration for Ophthalmic Optics/ Optometry	2	0	0	0	3	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
GW.1.220	Statistik Statistics	2	0	1	0	3	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.262	Berufspädagogik Professional Pedagogy	4	0	0	0	---	6	---	AP	100 %	---	---	Deutsch
GW.1.219	Mathematik II Mathematics II	4	0	2	0	---	6	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.273	Technische Optik Technical Optics	2	2	0	2	---	6	---	SP 90 min. AP: Prot.	70 % 30 %	---	---	Deutsch
ST.1.265	Low Vision Low Vision	2	0	0	3	6	---	---	MP AP: Prot.	80 % 20 %	---	---	Deutsch

Für die Wahlpflichtmodule wird semesterweise ein aktueller Katalog erstellt, der vom Fachbereichsrat beschlossen wird.

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/ Optometrie“

5. Semester:

Modul-nummer	Modulname Module name	Semester-wochenstunden				ECTS-Punkte des Moduls			Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungs-leistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote (Studienleistungen)	Zugangs-Voraus-setzungen für Modulprüfung	Sprache der LV und PL
		V	S	Ü	P	PM	WPM	WM					
ST.1.259	Optometrie IV (Erweiterte Optometrische Untersuchungsmethoden) Optometry IV (Advanced Optometric Investigation Methods)	3	1	0	2	6	---	---	MP	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch
ST.1.268	Kontaktlinse III (Spezialkontaktlinsen-versorgungen und Befunde) Contact Lens III (Advanced Contact Lens Management)	2	0	0	2	6	---	---	SP 90 min.	100 %	SL: erfolgreich erbrachtes Praktikum	---	Deutsch
ST.1.276	Wissenschaftliches Arbeiten Scientific Research	1	2	1	0	6	---	---	AP	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.308	Grundlagen Optiktechnologien Basics of Optical Technologies	2	0	0	1	3	---	---	SP 60 min. AP: Prakt.	70 % 30 %	---	---	Deutsch
ST.1.275	Grundlagen Lasertechnik Basics of Laser Technique	2	0	0	0	3	---	---	SP 90 min.	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.277	Marketing und Unternehmensführung Marketing and Management	1	0	1	0	3	---	---	AP	100 %	---	---	Deutsch
GW.1.113	English for Optometrists English for Optometrists	0	0	3	0	3	---	---	AP	100 %	---	---	Englisch

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang „Augenoptik/ Optometrie“

6. Semester:

Modul-nummer	Modulname Module name	Semester-wochenstunden				ECTS-Punkte des Moduls			Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungs-leistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote (Studienleistungen)	Zugangs-Voraus-setzungen für Modulprüfung	Sprache der LV und PL
		V	S	Ü	P	PM	WPM	WM					
ST.1.344	Optometrische Kasuistik II Optometric Case Analysis II	0	0	0	3	3	---	---	AP	100 %	---	---	Deutsch
ST.1.627	Angewandte Klinische Optometrie (Praxismodul) Clinical Practice (Practical Internship)	---	---	---	---	12	---	---	AP: Prakti-kumsbericht	100 %	---	Siehe § 7 Abs. 4	Deutsch/ Englisch
ST.1.703	Bachelorarbeit Bachelor Thesis	---	---	---	---	12	---	---	AP: Bachelor-arbeit	100 %	---	Alle Modul-prüfungen außer Praxismodul	Deutsch/ Englisch
ST.1.802	Kolloquium Colloquium	---	---	---	---	3	---	---	AP: Koll.	100 %	---	Praxismodul, Bachelorarbeit	Deutsch/ Englisch

Legende:

SWS	Semesterwochenstunden
LV	Lehrveranstaltung
V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
PM	Pflichtmodul
WPM	Wahlpflichtmodul
WM	Wahlmodul

PL	Prüfungsleistung (nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 PO)	
MP		Mündliche Prüfung
SP		Schriftliche Prüfung
AP		Alternative Prüfung
SL	Studienleistung (nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 PO)	
R		Referat
ST		Schriftlicher Test
MT		Mündlicher Test
HA		Hausarbeit
Prot.		Protokoll
Koll.		Kolloquium
B		Beleg

Anlage 2.1

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

BACHELORZEUGNIS

www.eah-jena.de

Anlage 2.1

BACHELORZEUGNIS

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Frau/ Herr	…….. ……..		
geboren am	……..	in	……..
hat am	……..		
im Fachbereich	**SciTec**		
für den Studiengang	**„Augenoptik/ Optometrie“**		

die Bachelorprüfung abgelegt.

	Note	ECTS-Punkte
GESAMTPRÄDIKAT	…	180
Bachelorarbeit	…	12
Kolloquium	…	3

THEMA der BACHELORARBEIT:

……..

……..

Deutsche Notenskala: 1,0 bis 1,5 - sehr gut; 1,6 bis 2,5 - gut; 2,6 bis 3,5 - befriedigend; 3,6 bis 4,0 - ausreichend

Anlage 2.1

	Noten	ECTS-Punkte
Pflichtmodule:		
Anatomie und Physiologie	…	6
Grundlagen Augenoptik	…	9
Grundlagen Messtechnik	…	3
Mathematik I	…	6
Physikalisch-Chemische Werkstoffeigenschaften	…	6
Optometrie I (Refraktionsbestimmung)	…	6
Physiologische Optik	...	3
Pathologie	…	3
Geometrische Optik	...	6
Physik	…	6
Optik und Technik der Sehhilfen	…	6
Optometrie II (Binokularprüfung)	…	6
Kontaktlinse I (Untersuchungstechniken Vorderer Augenabschnitt)	…	6
Optometrische Kasuistik I	…	3
Pharmakologie	…	3
Physikalische Optik	…	6
Licht- und Sehhilfentechnik	…	6
Optometrie III (Optometrische Untersuchungsmethoden)	…	6
Kontaktlinse II (Kontaktlinsenanpasstechnik und Versorgung)	…	6
Betriebswirtschaftslehre für Augenoptik/ Optometrie	…	3
Statistik	…	3
Low Vision	…	6
Optometrie IV (Erweiterte Optometrische Untersuchungsmethoden)	…	6
Kontaktlinse III (Spezialkontaktlinsenversorgungen und Befunde)	…	6
Wissenschaftliches Arbeiten	…	6
Grundlagen Optiktechnologien	…	3
Grundlagen Lasertechnik	...	3
Marketing und Unternehmensführung	…	3
English for Optometrists	...	3
Optometrische Kasuistik II	....	3
Angewandte Klinische Optometrie	....	12
Wahlpflichtmodule:		
Berufspädagogik	…	6
Mathematik II	…	6
Technische Optik	…	6
Wahlmodule/ Zusatzleistungen:		
……	…	…
……	…	…

Jena, den ……..

Der/ Die Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Der Dekan/ Die Dekanin
des Fachbereiches SciTec

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

TRANSCRIPT OF RECORDS

www.eah-jena.de

Anlage 2.2

TRANSCRIPT OF RECORDS

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Ms./ Mr.	…….. ……..		
born on	……..	in	……..
has passed on	……..		
in department	**SciTec**		
in degree programme	**„Optometry/ Ophthalmic Optics“**		
the Bachelor Examinations.			

	Local Grade	ECTS-Credits
FINAL GRADE	…	180
Bachelor Thesis	…	12
Colloquium	…	3

TOPIC of BACHELOR THESIS:

……..

……..

Local Grading Scheme: 1,0 to 1,5 - very good; 1,6 to 2,5 - good; 2,6 to 3,5 - satisfactory; 3,6 to 4,0 - sufficient

Anlage 2.2

	Local Grade	ECTS-Credits
Compulsory modules:		
Anatomy and Physiology	…	6
Basics of Ophthalmic Optics	…	9
Basics of Measurement Techniques	…	3
Mathematics I	…	6
Physical-Chemical Material Properties	…	6
Optometry I: Refraction	…	6
Physiological Optics	...	3
Pathology	…	3
Geometrical Optics	…	6
Physics	…	6
Optics and Technical Design of Visual Aids	…	6
Optometry II: Binocular Vision Analysis	…	6
Contact Lens I: Examination of the Anterior Eye Segment	…	6
Optometric Case Analysis I	…	3
Pharmacology	…	3
Physical Optics	…	6
Technology of Light and Visual Aids	…	6
Optometry III: Optometric Investigation Methods	…	6
Contact Lens II: Contact Lens Fitting and Management	…	6
Business Administration for Ophthalmic Optics/ Optometry	…	3
Statistics	…	3
Low Vision	…	6
Optometry IV: Advanced Optometric Investigation Methods	…	6
Contact Lens III: Advanced Contact Lens Management	…	6
Scientific Research	…	6
Basics of Optical Technologies	…	3
Basics of Laser Technique	...	3
Marketing and Management	…	3
English for Optometrists	...	3
Optometric Case Analysis II	…	3
Internship Clinical Practice	…	12
Compulsory optional modules:		
Professional Pedagogy	...	6
Mathematics II	...	6
Technical Optics	…	6
Optional modules/ additional qualifications:		
……	...	...
……	...	...

Jena, ……..

Head of
Examination Board

Dean
of Department SciTec

Anlage 3.1

ECTS-Grad zum BACHELORZEUGNIS

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Frau/ Herr	…….. ……..		
geboren am	……..	in	……..
hat am	……..		
im Fachbereich	**SciTec**		
für den Studiengang	**„Augenoptik/ Optometrie“**		

die Bachelorprüfung abgelegt.

ECTS-Grad ..... (Grade)

Jena, den ……..

Der/ Die Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Der Dekan/ Die Dekanin
des Fachbereiches SciTec

Dieses Dokument ist Bestandteil des Bachelorzeugnisses.

ECTS-Grade und Prozentzahl der Studierenden, die diese ECTS-Grade erhalten:
A - die besten 10 %, B - die nächsten 25 %, C - die nächsten 30 %, D - die nächsten 25 %, E - die nächsten 10 %

www.eah-jena.de

Anlage 3.2

TRANSCRIPT OF RECORDS - ECTS-Grade

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Ms./ Mr.	…….. ……..		
born on	……..	in	……..
has passed on	……..		
in department	**SciTec**		
in degree programme	**„Optometry/ Ophthalmic Optics“**		

the Bachelor Examinations.

ECTS-Grade ..... (grade)

Jena, ……..

Head of
Examination Board

Dean
of Department SciTec

This document is part of the Transcript of Records.

ECTS-Grades and percentage of successful students achieving the grade:
A – best 10%, B – next 25%, C – next 30%, D – next 25%, E – next 10%

www.eah-jena.de

Anlage 4.1

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

BACHELOR URKUNDE

Die ERNST-ABBE-HOCHSCHULE JENA verleiht

Frau/ Herrn ……

geboren am …… in ……

auf Grund der am ……

im Fachbereich
SciTec

Studiengang
AUGENOPTIK/ OPTOMETRIE

bestandenen Bachelorprüfung den akademischen Grad

Bachelor of Science

(B.Sc.)

Jena, den …… Die Rektorin/ Der Rektor

www.eah-jena.de

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

BACHELOR CERTIFICATE

The ERNST-ABBE-University of Applied Sciences JENA awards

Ms./ Mr. ……

born on …….. in ……..

due to the passed Bachelor Examination on ……..

in the department
SciTec

degree programme
OPTOMETRY/ OPHTHALMIC OPTICS

the academic degree

Bachelor of Science

(B.Sc.)

Jena, ……. The Rector

www.eah-jena.de

Diploma Supplement

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1 HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name

...

1.2 First Name

...

1.3 Date, Place, Country of Birth

...

1.4 Student ID Number or Code

...

2 QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Science, B.Sc.

Title Conferred (full, abbreviated; in original language)

n.a.

2.2 Main Field(s) of Study

Optometry/ Ophthalmic Optics

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Ernst-Abbe-Hochschule Jena – University of Applied Sciences

Status (Type/ Control)

University of Applied Sciences/ State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

Fachbereich SciTec - Department of SciTec (Science and Technology)

Status (Type/ Control)

same/ same

2.5 Language(s) of Instruction/ Examination

German

3 LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

First Degree/ Undergraduate Level with Thesis, cf. 8.4.1

3.2 Official Length of Programme

3 years (6 semesters), 180 ECTS-Credits

3.3 Access Requirements

German General/ Specialised Higher Education Entrance Qualification ("Abitur") or foreign equivalent, cf. section 8.7 and a professional training as dispensing optician (Gesellenprüfung im Augenoptikerhandwerk) or minimum 8 weeks internship in an optician shop

4 CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time study
8 weeks internship (compulsory) in eye-clinics, specified vision institutions, industry and scientific institutions

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The first two semesters (basic studies) consist of compulsory subjects like Mathematics, Physics, Chemistry, Basics in engineering and provide first encounters with Anatomy and Physiology, especially of the eye, Optometry and Contact lens fitting.
The courses of the 3rd to 6th semester deal with a more specific education in Optometry (binocular vision, optometric investigations, findings and management), Contact lens fitting and Contact Lens Care, Low vision aids and Vision science. Special lectures are held for example in Pathology and Pharmacology of the Eye, Statistics and Business administration. Great attention is paid to the optometric examination of real patients, including the necessary documentation and providing the data as case reports.
An at least 8-week internship in the 6th semester in specific vision institutions (eye-clinic, optometric practices, contact lens institutes, optical industry, and/ or visual rehabilitation institutions) has to be passed with a defined number of assisted refractions and contact lens fittings. The course is completed with the bachelor thesis in the 6th semester.

4.3 German and European Qualification Framework (GQF/EQF)

The degree is associated with the level 6 according to the German and European Qualification Framework.

4.4 Programme Details

See "Transcript of Records" (Final Examination Certificate) for list of courses, grades, subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations. See "Bachelor Certificate" for name of qualification.

4.5 Grading Scheme

General grading scheme, cf. section 8.6

4.6 Overall Classifications (in original language)

See "Transcript of Records" for the final grade.

5 FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

The Bachelor degree qualifies to apply for admission to graduate study programmes.

5.2 Professional Status

The Bachelor degree entitles its holder to the legally protected professional title “Bachelor of Science” and, herewith, to exercise professional work in the field of science for which the degree was awarded.
Later assignments of the graduates involve e.g. practicing in optometry, contact lens institutes, visual rehabilitation institutions, eye clinics, ophthalmic optics industry or vision research institutions. The graduates can be used as mediators between technical and physiological or medical aspects in the fields of vision and its correction.

6 ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

In general, the Bachelor programme cooperates with various optometrists, eye clinics, companies and research institutes, with regard to internships, lectures and topics for Bachelor theses, e.g. Eye Hospital Erfurt, Carl Zeiss Meditec Jena, Fraunhofer Institute for Applied Optics and Precision Engineering (IOF), Rupp and Hubrach, Rodenstock, Essilor, Eschenbach.
There are also partnerships with universities in the area and abroad, e.g. University Eye Hospital Jena, University of Ilmenau, Institute of Applied Physics at the University of Jena, Institute for Occupational Physiology at the University of Dortmund (Germany), University of Waterloo (Canada), Universities of Cardiff and Plymouth (Great Britain), to mention some.

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.eah-jena.de
On the programme: www.scitec.eah-jena.de
For national information sources, cf. section 8.8

7 CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelorurkunde
- Bachelor Certificate
- Bachelorzeugnis
- Transcript of Records

(Official Stamp/ Seal)

Certification Date:

Prof. Dr. …
Dean of Department

8 NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM[i]

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).[ii]

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom*- or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

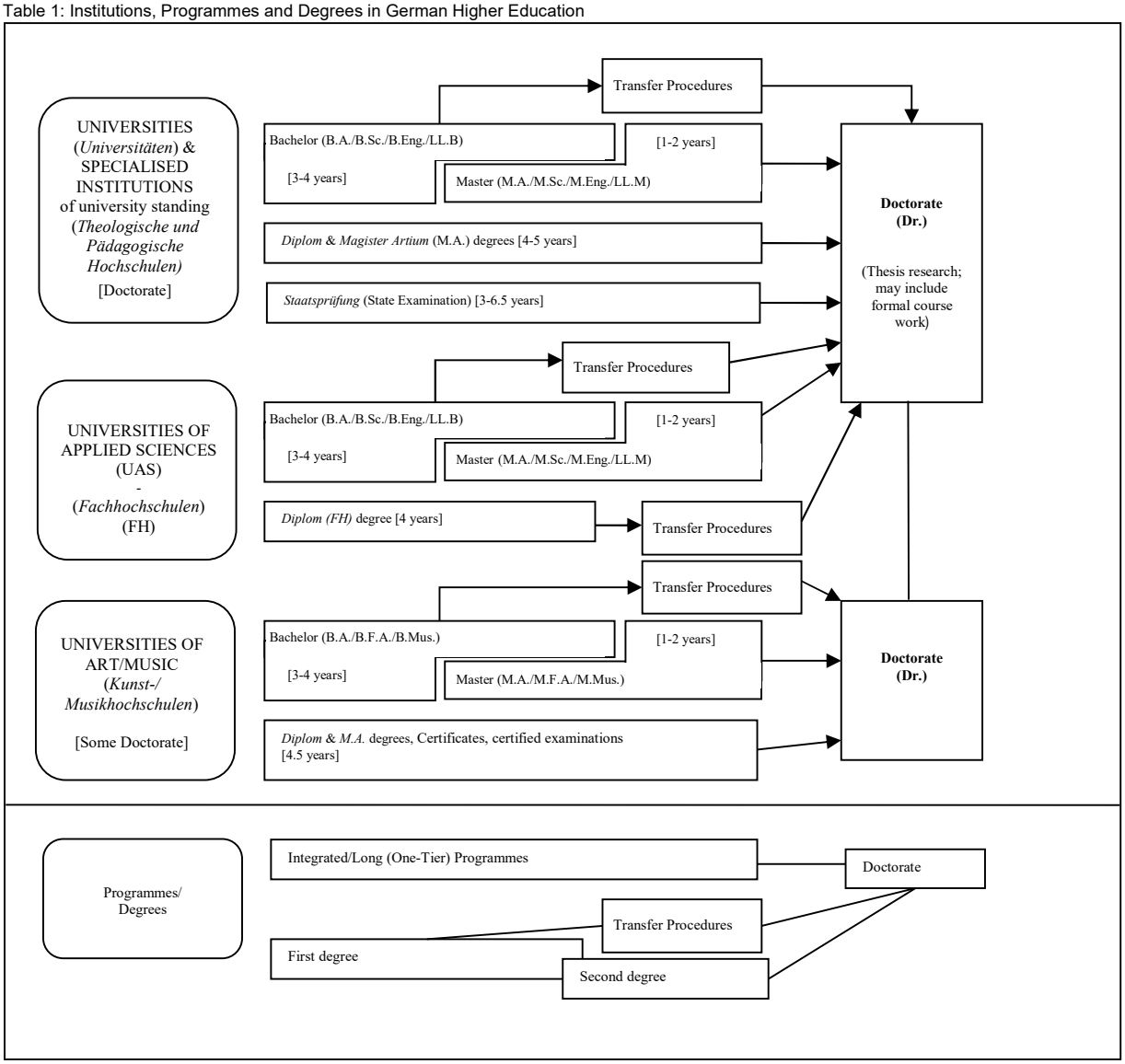
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).[iii] In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.[iv]

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.
The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.[5]
First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.
The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.[6]
Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.
The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH*/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.
In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundende Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.
Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

---

[i] The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

[ii] *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

[iii] Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10. 2003, as amended on 21.4.2005).

[iv] "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004.

[5] See note No. 5.

[6] See note No. 5.